

Geschäfts-Bericht

des Vorstandes

der

Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Egestorff

über

das Geschäftsjahr 18⁸⁷/88

nebst

Bemerkungen des Aufsichtsraths
zu demselben.

Für die 18. ordentliche General-Versammlung am 6. December 1888.

Hannover.

Druck von August Grimpe.

Bericht des Vorstandes.

Unser heutiger Geschäftsbericht umfaßt die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888.

Aus der hier beigelegten Bilanz und dem Gewinn- und Verlust-Conto werden Sie ersehen, daß wir in dem abgelaufenen Jahre in einer sehr ungünstigen Weise gearbeitet haben. Die Ursachen dafür liegen in der vollständig ungenügenden Beschäftigung unseres Etablissements in der Locomotiv-Abtheilung. Die Preise für Locomotiven, die bereits im Vorjahre sehr gedrückt waren, haben in der Folge eine weitere Verschlechterung erfahren, die umso mehr verschärft wurde, als die Rohmaterialien im Werthe bedeutend gestiegen sind; letzteres hauptsächlich aus dem Grunde, weil fast sämtliche Werke, von denen wir zur Herstellung unserer Fabrikate die Materialien beziehen müssen, Vereinigungen geschlossen haben und somit die Preise, weil fast ohne Concurrrenz, beliebig hoch halten können.

Gegen diese ungünstigen Verhältnisse anzukämpfen war uns nicht möglich, und wenn wir einerseits durch die schlechten Preise, welche für Locomotiven erzielt werden konnten, veranlaßt wurden, unsere Fabrication auf das Alleräußerste einzuschränken, sind anderseits durch die verminderte Production die Generalunkosten in unverhältnißmäßiger Weise gestiegen.

Wir haben uns wiederholt die Frage vorlegen müssen, ob es nicht rätlich sei, die Fabrication von Locomotiven überhaupt einzustellen, hielten es jedoch im Interesse des Geschäfts für geboten, davon abzusehen, da wir einen genügenden Ersatz in dem allgemeinen Maschinenbau zur Zeit noch nicht gefunden haben und

wir immer noch glaubten, an der Hoffnung festhalten zu sollen, daß doch endlich auch für die Locomotivbranche bessere Conjunctionen kommen würden und zwar in nicht allzuferner Zeit. Die Schwierigkeiten, dann wieder eine größere Anzahl geschulter Meister und Arbeiter zu finden, sind so sehr groß, daß wir es für angezeigt hielten, selbst mit großen Opfern die Fabrikation von Locomotiven aufrecht zu erhalten, um den Stamm tüchtiger Arbeiter nicht zu verlieren.

Wir glauben auch in dieser Beziehung schon heute sagen zu können, daß unsere Beurtheilung der Lage eine richtige war.

Die preussischen Staatsbahnen sind bei den jetzt an sie herantretenden Anforderungen nicht im Stande, den Verkehr in geordneter Weise zu bewältigen, indem sie an empfindlichem Mangel an Locomotiven und Wagen leiden. In Folge dieses Umstandes ist bereits die Nachfrage nach Locomotiven eine wesentlich größere geworden, die Preise haben sich gebessert, und wenn dieselben auch noch immer gedrückt sind, so dürfte doch bei einigermaßen in gleicher Weise andauernder Nachfrage auch der Zeitpunkt kommen, wo bei vermehrtem Umsatz und verringerten Generalkosten unser Etablissement wieder bessere Resultate erzielt. — Für den Monat November sind von seiten der preussischen Staatsbahnen Submissionen auf Lieferung von über 200 Locomotiven ausgeschrieben worden und rechnen wir mit aller Bestimmtheit darauf, davon eine größere Anzahl in Bestellung zu erhalten.

Im allgemeinen Maschinenbau war unsere Beschäftigung eine bessere und gereicht es uns zum Vergnügen, constatiren zu können, daß es uns mehr und mehr gelingt, mit Dampfmaschinen ins Geschäft zu kommen. Wir werden unentwegt die größten Anstrengungen machen, um durch gutes Fabrikat und prompte Lieferung den guten Ruf unserer Dampfmaschinen mehr und mehr zu befestigen und deren Absatz zu vergrößern.

In Wasserwerks-Anlagen waren wir nur mittelmäßig beschäftigt, da neue größere Objecte nicht zur Vergebung gekommen sind.

Abgeliefert und montirt wurden die beiden großen Wasserwerke in Düsseldorf und Rotterdam. Die Wasserwerke für die

Stadt Merseburg und für die Entwässerungs-Genossenschaft der Ilmenauer Niederung bei Lüneburg werden zur Zeit an ihrem Bestimmungsorte montirt, wogegen die Anlage für die Stadt Worms a. Rh. wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung der Gebäude erst im nächsten Frühjahr zur Aufstellung gelangen wird.

Neuerdings sind wieder Anfragen für Beschaffung größerer Wasserwerks-Anlagen an uns herangetreten, für andere Städte werden bedeutende Erweiterungen geplant und da die von uns bereits dorthin gelieferten Maschinen zur größten Zufriedenheit der Empfänger ausgefallen sind, so dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, bei Neuanschaffungen berücksichtigt zu werden.

Auch im allgemeinen Maschinenbau liegen für Dampfmaschinen, Kessel etc. eine Reihe von Anfragen vor, bei denen wir mit einiger Aussicht auf Aufträge rechnen dürfen.

Die Arbeiterzahl unseres Etablissements beträgt zur Zeit ca. 1100 Mann und werden wir unseren Betrieb noch ausdehnen müssen, wenn die jetzt eingetretene Besserung in der Nachfrage nach Locomotiven, Dampfmaschinen und Wasserwerken, wie wir glauben annehmen zu können, von Dauer sein wird.

Im Geschäftsjahre 1887/88 haben wir abgeliefert und berechnet:

30 Stück Locomotiven nebst Reserve- und Ersatztheilen im Gesamtbetrage von	ℳ 1,027,188. 04.
im allgemeinen Maschinenbau an Dampfmaschinen, Wasserwerks-Anlagen, Kesseln etc.	„ 923,885. 90.
Eisenguß für eigene und fremde Rechnung	„ 239,181. 70.
zusammen	ℳ 2,190,255. 64.
gegen im Vorjahre	„ 2,466,947. 57.
somit eine Minderproduction von	ℳ 276,691. 93.

Dieselbe ist ausschließlich auf den Locomotivbau zurückzuführen, indem wir im Vorjahre 51 Stück Locomotiven etc. im Werthe von 1,651,365 ℳ 99 $\frac{1}{2}$ lieferten, gegen nur 30 Stück Locomotiven etc. im Werthe von 1,027,188 ℳ 04 $\frac{1}{2}$ in diesem Geschäftsjahre; es ergibt dies eine Minderproduction von 21 Stück Locomotiven und im Werthe ein Minus von 624,177 ℳ 95 $\frac{1}{2}$.

Im allgemeinen Maschinenbau haben wir eine nicht unbedeutende Mehrproduction zu verzeichnen, welche die Summe von 415,752 *M.* 10 *S.* gegen das Vorjahr ergibt.

Die Production der Eisengießerei ist dagegen von 307,447 *M.* 78 *S.* im Vorjahre auf 239,181 *M.* 70 *S.* im abgelaufenen Geschäftsjahre zurückgegangen.

Nach dem Inlande lieferten wir im Werthe von 1,729,128 *M.* 51 *S.*, nach dem Auslande im Werthe von 461,127 *M.* 13 *S.*

Die Arbeiterzahl unseres Werkes betrug im verfloßenen Geschäftsjahre durchschnittlich 881 Mann
gegen im Vorjahre 1018 "

somit weniger 137 Mann.

Die Gesamtlohnsumme, die wir im Geschäftsjahre 1887/88 gezahlt haben, beträgt *M.* 773,595. 19.
gegen im Vorjahre " 894,026. 32.

hat sich somit vermindert um *M.* 120,431. 13.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre verdienen die Arbeiter durchschnittlich in der Kalenderwoche einschließlich Lehrlinge und Tagelöhner bei durchschnittlich 60,4 stündiger Arbeitszeit 17 *M.* 41 *S.* oder pro Stunde 28,8 *S.*; ausschließlich der Lehrlinge und Tagelöhner bei 60 Arbeitsstunden pro Mann 19 *M.* 89 *S.* oder pro Stunde 33,15 *S.*, gegen im Vorjahre 20 *M.* 25 *S.*, somit weniger in dieser Geschäftsperiode pro Mann und Woche 36 *S.*

Die in das neue Geschäftsjahr übernommenen und bis November neu hinzugekommenen Bestellungen haben einen Werth von *M.* 2,220,844. —.
gegen im Vorjahre " 1,463,620. —.

somit mehr . . . *M.* 757,224. —.

Es befinden sich darunter 54 Stück Locomotiven, gegen 22 Stück im Vorjahre.

Dem Werthe nach vertheilen sich die Aufträge:
Für den Locomotivenbau *M.* 1,642,635. —.
" " allgemeinen Maschinenbau " 578,209. —.
M. 2,220,844. —.

Die Anlage=Conten haben sich dem Vorjahre gegenüber nur unbedeutend verändert.

Das Haupt=Fabrik=Conto stand am 30. Juni 1881 zu Buche mit *M.* 9,275,196. 03.
dazu kommen Neuananschaffungen von 1881 bis 1887 " 74,359. 28.
sowie Anschaffungen im Geschäftsjahre 1887/88 " 867. 75.

M. 9,350,423. 06.

Dagegen abgeschrieben bis 1887 " 4,853,755. 48.

M. 4,496,667. 58.

abgeschrieben im Jahre 1887/88 " 39,068. —.

so daß am 30. Juni 1888 ein Saldo verbleibt von *M.* 4,457,599. 58.

Der kleine Zugang von 867 *M.* 75 *S.* wurde verausgabt für Beschaffung einer Mühle in unserer Eisengießerei. Für theilweise Erneuerungen und Reparaturen von Dampfkesseln und Dampf-hämmern, sowie für Erneuerung des Daches der Schmiede haben wir insgesammt 3538 *M.* 62 *S.* verausgabt, die wir dem Erneuerungsfonds=Conto zur Last geschrieben haben.

Für die richtige Instandhaltung von Maschinen, Werkzeugen, Gebäuden zc. haben wir 44,315 *M.* 93 *S.* verausgabt, die vom Betriebe getragen und gezahlt sind.

Achsen- und Räderfabrik=Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M.* 1,188,321. 02.

davon abgeschrieben bis 30. Juni 1887 " 872,538. 02.

M. 315,783. —.

abgeschrieben im Jahre 1887/88 " 2,757. —.

so daß am 30. Juni 1888 ein Saldo verbleibt von *M.* 313,026. —.

Arbeiter=Quartier= und Grundstück=Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M.* 888,473. 96.

Zugang bis 30. Juni 1885 " 2,759. 05.

M. 891,233. 01.

Transport . . .	<i>M.</i>	891,233.	01.
davon abgeschrieben bis 30. Juni 1887	"	426,584.	96.
	<i>M.</i>	464,648.	05.
abgeschrieben im Jahre 1887/88	"	4,056.	—.
bleibt Saldo	<i>M.</i>	460,592.	05.

Utenfilien- und Geräthe-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881	<i>M.</i>	1,150,092.	88.
Zugang bis 30. Juni 1887	"	29,209.	64.
Zugang bis 30. Juni 1888	"	4,219.	23.
	<i>M.</i>	1,183,521.	75.

Davon hat ein Abgang statt-			
gefunden von	<i>M.</i>	26,603.	52.
abgeschrieben sind bis 30. Juni			
1887	"	686,405.	97.
	"	713,009.	49.

	<i>M.</i>	470,512.	26.
abgeschrieben sind im Jahre 1887/88	"	4,119.	—.
bleibt Saldo	<i>M.</i>	466,393.	26.

Das Gesamt-Anlage-Capital beträgt also:

Hauptfabrik	<i>M.</i>	4,457,599.	58.
Achsen- und Räderfabrik	"	313,026.	—.
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto	"	460,592.	05.
Utenfilien- und Geräthe-Conto	"	466,393.	26.
	<i>M.</i>	5,697,610.	89.

Das Actien-Capital ist unverändert geblieben und beträgt:			
6766 Stück Stamm-Actien à 300 <i>M.</i>	<i>M.</i>	2,029,800.	—.
5367 Stück Prioritäts-Actien à 500 <i>M.</i>	"	2,683,500.	—.
zusammen	<i>M.</i>	4,713,300.	—.

wie solches in der General-Versammlung vom 28. November 1884 festgestellt wurde.

Die auf unserm Etablissement ruhende, von Seiten der Darleiher unkündbare fünfprocentige Hypothek ist in diesem Geschäftsjahre um weitere 36,529 *M.* 80 *S.* amortisirt worden.

Der ursprüngliche Betrag dieser Hypothek ist	<i>M.</i>	1,800,000.	—.
davon sind bis jetzt insgesamt amortisirt	"	407,124.	55.
sodaß dieselbe am 30. Juni 1888 noch beträgt	<i>M.</i>	1,392,875.	45.

Dem Erneuerungsfonds-Conto, welches im vergangenen Jahre abschloß mit einem Saldo von	<i>M.</i>	74,393.	30.
haben wir für verschiedene Reparaturen entnommen	"	3,538.	62.
sodaß noch ein Bestand verbleibt von	<i>M.</i>	70,854.	68.

Das Garantiefonds-Conto hatte im Vorjahre einen Bestand von	<i>M.</i>	46,402.	89.
davon haben wir abgesetzt für eine im Auslande vorgekommene Ersatzleistung während der Garantiezeit	"	2,857.	22.
sodaß ein Saldo verbleibt von	<i>M.</i>	43,545.	67.

Das Delcredere-Conto betrug im vergangenen Jahre	<i>M.</i>	31,996.	63.
von demselben wurden im letzten Geschäftsjahre entnommen	"	5,892.	71.
es verbleibt somit ein Saldo von	<i>M.</i>	26,103.	92.

Der entnommene Betrag von 5892 *M.* 71 *S.* setzt sich zusammen aus verschiedenen Posten, nämlich:

Nachzahlung für den Transport von Locomotiven nach Spanien an den Spediteur, mit dem wir in Streit lagen	<i>M.</i>	3,395.	73.
Verlust bei einer Concursmasse in Hamburg	"	1,333.	95.
Uneinbringliche Forderungen	{	929.	50.
	"	233.	53.
	<i>M.</i>	5,892.	71.

Zu unserem Bedauern müssen wir hier wiederholen, daß die in unseren vorjährigen Berichten erwähnten, in der Schwebung be-

findlichen Streitobjekte ihren Austrag noch immer nicht gefunden haben. Ungeachtet aller Anstrengungen unsererseits war es uns noch nicht möglich, das Schiedsgericht zu einem Urtheilspruche zu bewegen.

Das im Betriebe engagirte Capital hat sich in folgender Weise verändert:

	1887.	1888.	Zugang.	Abgang.
Effecten-, Wechsel-, Cassa- und Giro-Conto	33,116. 46.	31,629. 88.	—	1,486. 58.
Magazin-Vorräthe	249,581. 58.	207,132. 52.	—	42,449. 06.
Fabrikations-Conten	593,877. 32.	671,007. 49.	77,130. 17.	—
Debitoren nach Abzug des Debetore-Conto	337,495. 79.	373,344. 05.	35,848. 26.	—
	<u>M 1,214,071. 15.</u>	<u>1,283,113. 94.</u>	<u>112,978. 43.</u>	<u>43,935. 64.</u>
		minus Abgang . . . M	43,935. 64.	
		bleibt Zugang . . . M	69,042. 79.	

Unsere laufenden Verbindlichkeiten betragen mit Ausschluß des durch einen Gegenposten unter den Debitoren ausgeglichenen Bestandes des Cautions-Wechsel-Contos von 242,683 M

auf Accepten-Conto	" 154,803. 09.
" Creditoren	" 803,950. 33.
" rückständige Dividenden	" 2,125. —.
	<u>M 960,878. 42.</u>

gegen im Vorjahre " 662,234. 10.

die laufenden Verbindlichkeiten haben sich somit in diesem Jahre vermehrt um M 298,644. 32.

Das Accepten-Conto enthält lediglich unsere Accepte für Waarenbezüge.

Unter den Creditoren befinden sich durch Cautions-Hypotheken gesicherte Bankcredite in Höhe von	M 556,854. —.
Anzahlungen auf Bestellungen	" 42,831. 57.
Unterstützungsfonds	" 6,230. —.
für Waarenbezüge zc.	" 198,034. 76.

zusammen . . . M 803,950. 33.

Der bilanzmäßige Brutto-Verlust ergibt sich aus:

Abschreibung auf Hauptfabrik	M 39,068. —.
" " Achsen- und Räderfabrik	" 2,757. —.
" " Arbeiter-Quartier	" 4,056. —.
" " Utensilien- u. Geräthe-Conto	" 4,119. —.
	<u>M 50,000. —.</u>

Erneuerungen, soweit sie nicht durch den Erneuerungsfonds getragen sind	" 15,787. 85.
Conjunctur-Verluste auf halbfertiges und ganzfertiges Fabrikat	" 11,000. —.
Zinsen auf unsere Hypothek	" 77,470. 20.
Betriebsverlust einschließlich Construction und Aufertigung neuer Modelle	" 65,650. 36.

Zusammen Verlust . . . M 219,908. 41.

Wir haben von dieser Summe mit Genehmigung des Aufsichtsrathes und unter Vorbehalt der Zustimmung der nächsten General-Versammlung den Bestand des Reservefonds mit 5688 M 10 S abgesetzt und den Restbetrag von 214,220 M 31 S auf Gewinn- und Verlust-Conto übertragen.

Unter der Voraussetzung, daß die Bilanz und die vorstehend genannten Abschreibungen und Ueberweisungen genehmigt werden, stellt sich die Finanzlage unserer Gesellschaft am 30. Juni 1888 wie folgt:

Actien-Capital	M 4,713,300. —.
Hypotheken-Capital	" 1,392,875. 45.
Erneuerungsfonds	" 70,854. 68.
Garantiefonds	" 43,545. 67.
Dispositionsfonds	" 13,490. 92.
	<u>M 6,234,066. 72.</u>

davon sind in den Anlagen engagirt, wie vorstehend nachgewiesen " 5,697,610. 89.

von dem Reste ad . . . M 536,455. 83.
sind verloren laut Bilanz " 214,220. 31.

bleibt Betriebsfonds . . . M 322,235. 52.

Transport . . . M.	322,235.	52.
derselbe betrug am 30. Juni 1887 "	551,837.	05.
und hat sich somit vermindert um M.	229,601.	53.

Es gingen nämlich vom Betriebsfonds ab:

Rückzahlung auf Hypotheken M.	36,529.	80.
Abgang vom Reservefonds "	5,688.	10.
" " Erneuerungsfonds "	3,538.	62.
" " Garantiefonds "	2,857.	22.
" " Dispositionsfonds "	15,520.	50.
Unterbilanz, Verlust "	214,220.	31.
Ausgaben auf Anlage=Conten "	5,086.	98.

M. 283,441. 53.

Zugang durch Abschreibungen auf Anlagen M.	50,000.	—.
Zugang durch Zuweisung zum Reservefonds "	3,840.	—.
		" 53,840. —.
		M. 229,601. 53.

Im Betriebe waren engagirt laut vorstehender Aufstellung	M. 1,283,113.	94.
davon lieferte der eigene Betriebsfonds "	322,235.	52.
es waren also Credite erforderlich und in An=		
spruch genommen M.	960,878.	42.
Unter Hinzurechnung der Anleiheschuld "	1,392,875.	45.
betrugen also die gesammten Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft M.	2,353,753.	87.
Davon waren durch die im Betriebe steckenden Cassa= und Wechsel=Bestände, Effecten, Vor=		
räthe und Ausstände nach Abzug des Del=		
credere=Conto gedeckt "	1,283,113.	94.
folglich waren die Anlagen belastet mit M.	1,070,639.	93.
gegenüber im Vorjahre "	877,568.	20.
somit jetzt mehr M.	193,071.	73.

Nach den Bestimmungen der §§. 7 und 56 der revidirten Statuten bleiben 34% prioritätische Dividenden nachzahlbar, und zwar 28% aus den Vorjahren laut unserem Bericht pro 1886/87 und 6% für das Jahr 1887/88. Das Recht der eventuellen Erhebung dieser rückständigen Dividende geht auf den Dividendenschein Nr. 9 des laufenden Jahres über.

Linden, im November 1888.

Der Vorstand

der Hannoverischen Maschinenbau=Actien=Gesellschaft

vormalis Georg Eggestorff.

C. Stockhausen.

A. Brandt.

Bemerkungen des Aufsichtsraths
der
Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
vormals **Georg Eggestorff**
zum
Bericht des Vorstandes pro 1887/88.

Die vom Vorstande pro 30. Juni 1888 nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung, dem Inventario und ausführlichen Nachweisen zu jedem einzelnen Conto vorgelegte Bilanz haben wir mit Hülfe eines Rechnungsverständigen geprüft und richtig befunden.

Die geringen Ausgaben zu Lasten der Anlage-Conten und des Erneuerungsfonds sind mit unserer Genehmigung gemacht worden.

Die Werthbemessung der Vorräthe im Inventario erachten wir als angemessen und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend.

Mit den vorgeschlagenen Abschreibungen auf Anlage-Conten sind wir einverstanden.

Die sonstigen Conten der Bilanz geben uns zu Bemerkungen keine Veranlassung.

Wir werden beantragen, daß der in der Bilanz bereits erfolgte Abjat des Bestandes des Reservefonds von 5688 *M* 10 *S*, vom Betriebsverluste ad 219,908 *M* 41 *S*, mithin der Abschluß der Bilanz mit einem Verluste von 214,220 *M* 31 *S*, von der General-Versammlung genehmigt werde.

Bezüglich der Gründe des bedauerlichen Ausfalls der Bilanz haben wir den Ausführungen des Vorstandes in dessen Berichte nichts hinzuzufügen. Die günstigeren Aussichten im Locomotiv-geschäfte und die stetige Zunahme der Beschäftigung unseres Etablissements in seiner Abtheilung für allgemeinen Maschinenbau

berechtigten zu der Hoffnung, daß eine erfreulichere Geschäftsperiode bevorsteht.

Nach erfolgtem Ausscheiden des Herrn Director Helmholtz, über dessen Kündigung wir bereits in letzter General-Versammlung berichteten, haben wir an dessen Stelle den langjährigen Beamten unserer Gesellschaft, Herrn Ober-Ingenieur A. Brandt, seit 1880 Vorstand des Constructions-Bureaus und Stellvertreter der Mitglieder des Vorstandes, zum technischen Director und Mitglieder des Vorstandes ernannt.

Für die nach Ablauf ihrer Dienstzeit aus dem Aufsichtsrathe auscheidenden Herren Commerzienrath A. Siemering und J. Gans, beide von hier, sind in der bevorstehenden General-Versammlung Neuwahlen vorzunehmen. Unter Bezugnahme auf unsere Darlegungen im vorjährigen Geschäftsberichte werden wir anheingeben, diese Wahlen auf drei Jahre zu vollziehen.

Hannover, im November 1888.

Der Aufsichtsrath
der **Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft**
vormals **Georg Eggestorff.**

H. Müller, Dr. von Cöln. August Siemering. G. Lücke.
F. Osann. J. Gans. S. Meyer.

Hannoversche Maschinenbau = Actien = Gesellschaft

vormals Georg Lgestorff.

Bilanz vom 30. Juni 1888.

Activa.

Passiva.

	M.	S.		M.	S.
Haupt-Fabrik-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1881	M. 9,275,196.				
Zugang bis 30. Juni 1887	" 74,359.				
Zugang im Jahre 1887/88	" 867.				
	M. 9,350,423.				
Ab Abschreibung bis 30. Juni 1887	M. 4,853,755.				
Ab Abschreibung im Jahre 1887/88	" 39,068.				
	" 4,892,823.		4,457,599	58	
Wagen- und Räder-Fabrik-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,188,321.				
Ab Abschreibung bis 30. Juni 1887	M. 872,538.				
Ab Abschreibung im Jahre 1887/88	" 2,757.				
	" 875,295.		313,026	—	
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1881	M. 888,473.				
Zugang bis 30. Juni 1885	" 2,759.				
	M. 891,233.				
Ab Abschreibung bis 30. Juni 1887	M. 426,584.				
Ab Abschreibung im Jahre 1887/88	" 4,056.				
	" 430,640.		460,592	05	
Werkzeugen- und Geräte-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,150,092.				
Zugang bis 30. Juni 1887	" 18,033.				
	M. 1,168,126.				
Ab Abschreibung bis 30. Juni 1887	M. 701,833.				
Ab Abschreibung im Jahre 1887/88	" 4,119.				
	" 705,952.				
	M. 462,174.				
Zugang im Jahre 1887/88	" 4,219.		466,393	26	
Cassa-Conto und Giro-Conto Reichsbank			18,129	88	
Effecten-Conto			13,500	—	
Magazin-Vorräte:					
a. Haupt- und Control-Magazin	M. 17,105.				
b. Neben-Magazin der Hauptfabrik	" 147,156.				
c. " " " Räderfabrik	" 14,451.				
d. " " " Eisengießerei	" 28,418.				
			207,132	52	
Fabrikations-Conten					
a. der Hauptfabrik	M. 670,670.				
b. " Eisengießerei	" 336.				
			671,007	49	
Debitoren			399,447	97	
Conto für Cautions-Bestellungen			242,683	—	
Gewinn- und Verlust-Conto:					
Verlust im Geschäftsjahre 1887/88	M. 219,908.				
Ab Abschreibung per Reservefonds-Conto	" 5,688.				
			214,220	31	
			7,463,732	06	
Stamm-Actien-Capital-Conto:					
6766 Stück Stamm-Actien à M. 300				2,029,800	—
Prioritäts-Actien-Capital-Conto:					
5367 Stück Prioritäts-Actien à M. 500				2,683,500	—
Hypotheken-Capital-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1873	M. 1,800,000.				
Amortisirt bis 30. Juni 1887	" 370,594.				
	M. 1,429,405.				
Amortisirt im Jahre 1887/88	" 36,529.				
				1,392,875	45
Reservefonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1887	M. 1,848.				
Zugang im Jahre 1887/88	" 3,840.				
	M. 5,688.				
Ab Abschreibung auf Gewinn- und Verlust-Conto	" 5,688.				
Garantiefonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1887	M. 46,402.				
Abgang im Jahre 1887/88	" 2,857.				
				43,545	67
Erneuerungsfonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1887	M. 74,393.				
Abgang im Jahre 1887/88	" 3,538.				
				70,854	68
Delcredere-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1887	M. 31,996.				
Abgang im Jahre 1887/88	" 5,892.				
				26,103	92
Arbeiter-Dispositions-fonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1887	M. 29,011.				
Zugang im Jahre 1887/88	" 1,156.				
	M. 30,167.				
Abgang im Jahre 1887/88	" 16,676.				
				13,490	92
Accepten-Conto				154,803	09
Dividenden-Conto pro 1883/84 rückständig				875	—
Dividenden-Conto pro 1884/85 rückständig				1,250	—
Creditoren				803,950	33
Cautions-Wechsel-Conto				242,683	—
				7,463,732	06

Gewinn- und Verlust-Conto

pro 30. Juni 1888.

Debet.

Credit.

	M.	S.		M.	S.
An Allgemeine Generalien:			Per Fabrications-Conten		
a. Allgemeine Fabrications-Unkosten M. 15,351. 34.			a. der Hauptfabrik:		
b. Handlungs-Unkosten " 47,841. 93.			Betriebsüberschuß	82,393	20
c. Salaire " 119,811. 34.			b. der Eisengießerei:		
d. Zinsen und Provision " 407. 22.			Betriebsüberschuß	24,368	27
e. Erneuerungen für den Betrieb " 15,787. 85.			Gewinn- und Verlust-Conto		
	199,199	68	Saldo, Verlust	219,908	41
An Hypotheken-Zinsen	77,470	20			
" Abschreibungen auf					
Hauptfabrik-Conto M. 39,068. —.					
Achsen- und Räderfabrik-Conto " 2,757. —.					
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto " 4,056. —.					
Utensilien- und Geräthe-Conto " 4,119. —.					
	50,000	—			
	326,669	88		326,669	88
An Saldo-Vortrag, Verlust M. 219,908. 41.					
" Abschreibung durch Reservefonds-Conto " 5,688. 10.					
	214,220	31			